



präsentiert

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber

Bundeforschungsminister a. D.



Seit gut 30 Jahren vertritt Heinz Riesenhuber die Menschen in der Region zwischen Main und Taunus. Seine Ausbildung als Naturwissenschaftler, die langjährige Tätigkeit an leitender Stelle in der Wirtschaft und auch die Position als Bundesminister für Forschung und Technologie haben ihn nachhaltig geprägt.

Heinz Riesenhuber (Jahrgang 1935) studierte Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Chemie und Volkswirtschaft. 1965 promovierte er in Chemie (Dr. rer. nat.). 1966 begann Heinz Riesenhuber seine berufliche Karriere zunächst bei der Erzgesellschaft mbH im Hause Metallgesellschaft AG, Frankfurt und wurde dort 1968 zum Geschäftsführer ernannt. Anschließend, von 1971 bis 1982, war er Geschäftsführer bei Synthomer Chemie GmbH, Frankfurt.

Seine politische Karriere begann Heinz Riesenhuber 1965 mit der Wahl zum Landesvorsitzenden der Jungen Union Hessen. Diesen Posten hielt er bis 1969 inne. Von 1973 bis 1978 war er Kreisvorsitzender der CDU Frankfurt. 1982 wurde er zum Bundesminister für Forschung und Technologie berufen und blieb in diesem Amt bis 1993. Seit 1967 ist er Mitglied des Präsidiums CDU Hessen, seit 1976 Mitglied des Bundestages und 1993 wurde er Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft.

Daneben ist Heinz Riesenhuber Co-Vorsitzender des Deutsch-Japanischen Kooperationsrates für Hochtechnologie & Umwelttechnik sowie Vorsitzender des Kuratoriums des Deutschen Museums München. Er ist außerdem Mitglied in Beiräten und Aufsichtsräten verschiedener Unternehmen und seit 1995 ehrenamtlicher Professor an der Universität Frankfurt am Main.

Heinz Riesenhuber erhielt eine Vielzahl von Auszeichnungen, u.a. das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern, den Hessischen Verdienstorden, die Goldmedaille der Academia Europaea und den Cicero-Rednerpreis.

Er ist ein gefragter Redner, der über Fragen der Zukunft und Innovation sowohl vom politischen, gesellschaftlichen und technologischen Standpunkt aus spricht.

Themen u.a.

- Global denken – lokal handeln: Innovation im 21. Jahrhundert
- Chancen für Deutschland, Chancen in Deutschland. Von der Zukunft junger Leistungsträger
- Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft
- Deutschland/Europa im Umbruch – neuer Aufbruch für den Mittelstand
- Mut zur Zukunft
- Erfolgsfaktor Innovation
- Schöne neue://www.Welt?
- Gentechnologie – Chancen und Risiken